



1482 im Zuge der Stadtbesfestigung erbaut, mind. von 1819-1861 Nutzung als Wohnhaus, Abbruch 1873

Beim Wettbachturm war ein weiterer Ausgang mit Brücke über den Stadtgraben. Dieser Ausgang ist auf der Stadtansicht von 1555 noch nicht zu sehen, dürfte also erst später hergestellt worden sein. Im Urkataster 1823 ist der Ausgang als Steg über den Graben eingetragen. Beim Ausbau der Martin-Kuen-Str. wurden die Gewölbe der Brücke aufgedeckt und dokumentiert, danach abgebrochen.

Der Zeitpunkt des Baus dieses Steges ist nicht feststellbar.

1786
1819
1831
1836

HV
A 261
A 261
A 123-L 2

Wettbachturm

Johann Glogger, lebt von Almosen

Johann Glogger, Tagelöhner

Die Nagelschmiede Kreuzer und Hauf beschweren sich, dass Peter Lochbronner (Bleichstr. 3) in einem städt. Stadtmauerturm (Wettbachturm) eine Werkstatt gepachtet habe und nicht nur da, sondern auch in seinem Wohnhause Nägel verkaufe. Lochbronner solle auch seine Werkstatt ins Haus verlegen. Auch sollte ihm untersagt werden, an den Schrantentagen seine Nägel auf dem Markt anzubieten.

Der Magistrat kündigt Lochbronner daraufhin die Werkstatt auf ein Vierteljahr und verweist wegen der anderen Beschwerden an das LG Roggenburg.

BC03

1836

A 220-3

Die Wohnung mit Werkstatt wird dem Schlossermeister Wendelin Eberle zugewiesen, der seine letzte Wohnung bei Anton Genhard, LS12, nicht mehr zahlen konnte.

LS12

1843
1861

A 261
A 261

Wendelin Eberle, Schlosser

Wendelin Eberle, Schlosser

1873

VIII Fach 135
Fasc. 30

Der Verkauf des Weppachturms und der Zwinger-Gärten in Weißenhorn

02.03.1873
03.04.1873

Beschluss der G.B., den Wettbachturm zu verkaufen

Schätzung des Maurermeisters Kerner, welcher den Wert des Wettbachturms auf 480 fl schätzt.

Die Größe des Turms wird mit 24 Fuß Länge, 18 Fuß Breite und 55 Fuß Höhe (7,01 / 5,25 / 16,05 m) angegeben.

15.04.1873

Der Verkauf wurde im Landboten öffentlich bekannt gemacht und der Verkauf auf den 15.04.1873 9:00 an Ort und Stelle festgesetzt.

28.04.1873

Der Abbruch hat binnen 4 Wochen zu erfolgen, das Abbruchmaterial ist unmittelbar zu beseitigen und der Bauschutt der Gemeinde zu überlassen. Der Abbruch muss bis auf Erdgleiche erfolgen.

Bei der Versteigerung gaben Valentin Gaiser und Kaspar Rembold mit 840 fl das Höchstgebot ab.

Das Bezirksamt Illertissen stimmt dem Abbruch des Wettbachturmes zu

...dass der mit der ganz niedrigen Stadtmauer verbundene Weppachthurm nicht die Gestalt eines Thurmes, sondern mehr eines unschönen Wohngebäudes, sowie weder monumentale noch geschäftliche Bedeutung hat, daher durch dessen Entfernung das Äußere der Stadt Weissenhorn nur gewinnen kann....

Der Turm wurde anschließend abgebrochen